Regelungstechnik

Prof. Dröge

..2024

Semester-Anfang muss noch nachgetragen werden

15.10.2024

- x) Regelgröße: die physikalische Größe, die geregelt werden soll. Das bedeutet ein physikalischer Wert in einem gewünschten Maß gehalten wird.
 - w) Führungsgröße: -
- y) Stellgröße: physikalische Größe, welche die Regelgröße auf eine gewünschte Weise beeinflusst. (Bsp. Volumen Strom)
 - e) Regelabweichung: - Differenz = Führungsgröße - Regelgröße
- z) Störgröße: Einflüsse die selbst nicht beeinflusst werden können Größen, die eine eingestellte Regelung aus dem Gleichgewicht bringt.

Regelstrecke: - ist das zugrunde liegende System

Systemarten: (Eingang/Ursache - Ausgang/Wirkung) - Intigrator: bsp. Volumenstrom wird in Volumen aufintigriert - Verstärker: bsp. Hebel

12.11.2024

14.11.2024

letzten zwei Vorlesungen fehlen noch (müssen wegen krankheit nachgetragen werden)

19.11.2024

Wiederholung

Merken:

- Impuls
funktion $\delta(t) \to \text{Gewichtsfunktion } g(t)$
- Sprungfunktion $\alpha(t)_{falschevariable kannaberinden Foliennachgeschautwerden} \rightarrow \ddot{\mathbf{U}}$ bergangsfunktion h(t)
- (für die Rücktransformation sollte Partialbruchzerlegung sitzten)

Operationsverstärker

(siehe Folien)

Bode-Diagram

(siehe Folien) \rightarrow Selbststudium

Übergangs- und Gewichtfunkiton

(siehe Folien) \rightarrow Selbststudium

Übergangs- und Gewichtfunkiton

(siehe Folien) \rightarrow Selbststudium

Teil 2 - Der Regler

Der PID-Regler: der linearer Regler

 ${\rm PID}\to{\rm besteht}$ aus den drei basis Übertragungsgliedern Warum PID und nicht PT1 etc.?: PT1/ PT2 sind langsamer als der P-Anteil des PID

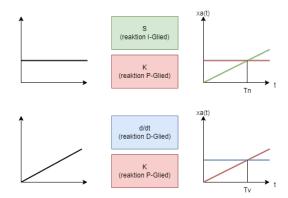
Nomenklatur lernen:

- Sprungantwort \rightarrow Übergangsfunktion
- Eingangssignal $x_e(t) \to \text{Regel-Abweichung}$
- Ausgangssignal $x_a(t) \to \text{Stellgröße}$

$$G(s) = V(1 + \frac{1}{sT_N} + sT_V)$$

V = Verstärkung

D-Anteil: Differentation $\to sT_V$ (Sprungänderung ist im Einschaltmoment unendlich)



Typische Anwendung der Glieder:

P-Regler nehmen weil?

PI-Regler falls P nicht möglich weil?

PID-Regler falls PI nicht möglich weil?

21.11.2024

Standardregelkreis

Regelkreis nach DIN 19226 (Grafik im Script zu finden und bereits angefangen)

Führungs und Störverhalten (Thema 11)

Führungsverhalten: Wie reagiert der Regelkreis auf eine Änderung der Führungsgröße (w(t))?

Störverhalten: Wie reagiert der Regelkreis auf eine Änderung der Störgröße (z(t))?

(Grafik im Script zu finden und bereits nachgebastelt)

Berechnung der Regelgröße in Abhängigkeit der Führungsgröße

$$w(s) \to x(s)$$

$$X(s) = (W(s) - X(s)) * G_0(s)$$

$$G_0(s) = \frac{X(s)}{E(s)} = \frac{X(s)}{W(s) - X(s)}$$

$$X_W(s) = \frac{G_0(s)}{1 + G_0(s)} * W(s)$$

$$G_{WX}(s) = \frac{X(s)}{W(s)} = \frac{G_0(s)}{1 + G_0(s)}$$

Berechnung der Regelgröße in Abhängigkeit der Führungsgröße

$$w(s) \to \epsilon(s)$$
 (oder auch E(s))

$$E(s) = W(s) - X(s); X(s) = E(s) * G_0(s)$$

$$E(s) = W(s) - (E(s) * G_0(s))$$

$$E_W(s) = \frac{1}{1 + G_0(s)} * W(s)$$

$$G_{WE}(s) = \frac{E(s)}{W(s)} = \frac{1}{1 + G_0(s)}$$

Berechnung der Regelgröße in Abhängigkeit der Störgröße

$$z(s) \to x(s)$$

$$X(s) = -X(s) * G_0(s) + Z(s)$$

$$X_Z(s) = \frac{1}{1 + G_0(s)} * Z(s)$$

$$G_{ZX}(s) = \frac{X_Z(s)}{Z(s)} = \frac{1}{1 + G_0(s)}$$

Berechnung der Regelabweichung in Abhängigkeit der Störgröße

$$z(s) \to \epsilon(s)$$
 (oder auch E(s))

$$E(s) = -X(s); X(s) = E(s) * G_0(s) + Z(s)$$

$$E(s) = -(E(s) * G_0(s) + Z(s))$$

$$E_Z(s) = -\frac{1}{1 + G_0(s)} * Z(s)$$

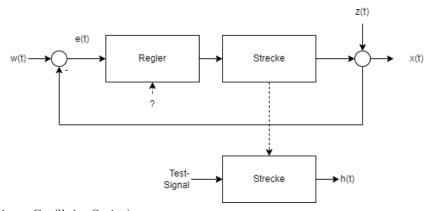
$$G_{ZE}(s) = \frac{E_Z(s)}{Z(s)} = -\frac{1}{1 + G_0(s)}$$

Kombination von Störungs- und Führungsverhalten

Führ die Formelsamlung: (Graftk/Zusammenfassung im Script zu finden) Addition/Überlagerung von Signalen dürfen in linearen Systemen vollzogen werden.

Einstellregel (Thema 15)

Wie stellt man einen Reglner ein?



(weitere Grafik im Script)

- \bullet T_U ist eine Erstatz tot-Zeit
- T_G ist eine Ersatz-Zeit-Konstante

Zwei Varianten weil eine Regelstrecke mit I-Anteil (ohne Ausgleich) ist nicht begrentzt

(rest ist im Script zu finden)